

TSV Weikersheim, Hauptversammlung: Rückblick auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr / Viel geleistet, viel in Planung / Ehrennadeln und Gutscheine

2013 war ein Jahr voller Höhepunkte

WEIKERSHEIM. 2013 war für den TSV ein bewegtes Jahr: Das 150-Jahr-Jubiläum hielt nicht nur den Hauptverein, sondern auch die aktuell insgesamt 1256 Mitglieder, die in sechs Abteilungen Sport in seiner ganzen Vielfalt ermöglichen, kräftig in Atem. „Das ganze Jahr war gespickt mit Highlights“, so die Vereinsvorsitzende Rosemarie Spitzley. Im Schnitt „fast wöchentlich“ wurde, bestens dokumentiert im vereinseigenen Pressespiegel, über den Jubiläumsverein berichtet, wie die TSV-Chefin zufrieden vermelden konnte.

Auf großes und sehr positives Echo stießen dabei der Sportjugendtag der Bürgerinitiative Pro Region Heilbronn-Franken und das Stadtparkfest, das die Vereinsjugend unter der Regie von Pascal Schlundt organisierte. Viele Besucher erfreuten sich an der Sonderausstellung „TSV Weikersheim – Mein Verein!“ im Stadtmuseum. Ganz offiziell wurde dann im September beim Festakt in der Laudenbacher Zehntscheuer gefeiert. Bei der anschließenden Tanzparty lief sozusagen schon das Aufwärmtraining für den großen Abschlussball des Jubiläumsjahrs, bei dem die Musik-Veteranen „Les Vampires“ den Gästen in der Zehntscheuer so richtig einheizten.

Pech, dass widrige Winde die eigentlich für Kärwemontag vorgesehene Fahrt im Heißluftballon ver-

hinderten. Die wurde dann bei ruhigeren Luftverhältnissen nachgeholt, samt Luftschiffertaufe, versteht sich.

Kräftig zuzupacken galt es im Hallenanbau: Die Küche könne sich inzwischen sehen lassen. Separat abschließbar, beheizbar und mit warmem Fußboden bietet sie beste Voraussetzungen für weitere Aktivitäten. Weil erst noch abzuwarten sei, welche Belastungen im Hallenbau noch auf den Gesamtverein zukommen, müssen sich die Abteilungen in Sachen Ausschüttungen noch etwas gedulden: Erst zum Jahresende werde der Ausschuss darüber entscheiden, kündigte Rosemarie Spitzley an.

Zunächst gelte es dringend, im Geräte- und Trainerumkleideraum Ordnung zu schaffen – und das „Problemfeld“ Kraft- und Fitnessraum anzugehen. Dank großzügiger Unterstützung des Fördervereins „FSW“ und der Spenden, die Spitzleys Geburtstagsgratulantinnen beisteuerten, ist das Finanzpolster dafür auf rund 14 000 Euro angewachsen. Die Einweisung in den Gebrauch der bereits gelieferten ersten neuen Fitnessgeräte läuft in den nächsten Wochen. Klar, dass für den Kraftraum auch neue Zugangsregelungen erarbeitet werden müssen. Möglicherweise könne man sich da an das Chipkartensystem der Kommune anhängen.



Dem Sportkreisvorsitzenden Karl-Heinz Moschüring (rechts) gelang die Überraschung: Er überreichte der TSV-Vorsitzenden Rosemarie Spitzley die WLSB-Ehrennadel in Gold und dem Geschäftsführer Walter Frick (vorn, Zweiter von links) die WLSB-Ehrennadel in Silber. Harald Köstler (hinten rechts) freute sich ebenfalls über die WLSB Ehrennadel in Gold – und Wilfried Franz (hinten links) hatte ebenfalls jede Menge Freude daran, zum Ehrenmitglied ernannt zu werden. Die Aufnahme zeigt die Geehrten gemeinsam mit Bürgermeisterstellvertreter Helmut Schwarz (links).

BILDER: BRAUNE

Auch bei der personellen Ausstattung geht es voran: Mit dem 20-jährigen Simon Neu dürfte die lange vakante Position des Gesamtjugendleiters wohl endlich eine passende Besetzung gefunden haben, wenn auch zunächst nur kommissarisch. Bis zu den Wahlen bei der Jugendvollversammlung dürfte sich der aktive Badminton-Spieler – auch dank der erhofften Unterstützung durch die Abteilungs-Jugendleiter – schon recht gut eingearbeitet haben.

Kasse, Wahlen, Ehrungen

Gut steht's auch um die Kasse, die trotz hoher Investitionen im Bereich des Hallenanbaus noch ein Guthaben von rund 23 000 Euro aufweist. Nichts auszusetzen fanden die Kassensprüfer an der Kassensführung von Schatzmeister Thomas Jäger. Helmut Schwarz lobte als Bürgermeisterstellvertreter die großartige Arbeit des Vereins, der im Jubiläumsjahr für die gesamte Stadt „tolles auf die Beine gestellt“ habe.

Bei den anschließend anstehenden Wahlen wurden Schatzmeister Thomas Jäger und Schriftführerin Heidi Worsley einstimmig bestätigt und Maria Frick-Hemer als Kassensprüferin gewählt.

Für besondere Verdienste um den Verein zeichnete Rosemarie Spitzley Heike Mühleck, Sandra Rögg, Nadine Roller, Andrej Safenreiter, Madlen Walter, Friedemann Weller und Mathias Wolf mit der Ehrennadel in Bronze aus und ernannte Wilfried Franz zum Ehrenmitglied. Belohnungen in Form von Gutscheinen, die ihren Beitrag zum Feiern leisten können, gab es auch für besondere sportliche Erfolge. Sie gingen an Elisabeth Beck (Turnen) und Florian Pommert (Ju Jutsu) sowie an die C- und die D-Jugend Mädchen (Fußball), die Herren 60 (Tennis) und für den Aufstieg in die Landesliga an die erste Mannschaft der Volleyballer.

Der Sportkreisvorsitzende Karl-Heinz Moschüring ist mit „seinem“

TSV höchst zufrieden. Bestens trainiert ist Moschüring in der Verleihung von Ehrengaben. Gern überreichte er Harald Köstler die WLSB-Ehrennadel Gold.

Gar nicht so einfach

Gar nicht so einfach hingegen war es, die für die TSV-Vorsitzende Rosemarie Spitzley und den Geschäftsführer Walter Frick anstehenden Ehrungen vor beiden so zu verheimlichen, dass sie von der Verleihung der WLSB-Ehrennadel in Gold (Spitzley) und Silber (Frick) wirklich schlicht keine Ahnung hatten.

Der Coup gelang – und beide mussten somit eingestehen, dass es in ihrem Weikersheimer Verein eben hin und wieder doch ein paar Dinge gibt, von denen sie keinen Schimmer haben.

Na, wenn's nur so etwas ist, das an der Vorsitzenden und am Geschäftsführer vorbeigeschmuggelt wird, dann kann der TSV damit wohl bestens leben. *ibra*



Langjährige Mitglieder geehrt: Wer sich einsetzt, verdient auch Auszeichnungen, ob es nun die vereinsinterne Anerkennung ist oder die Ehrennadel in Bronze. Die Aufnahme zeigt die Geehrten gemeinsam mit der Vereinsvorsitzenden Rosemarie Spitzley (vorn rechts) und Weikersheims stellvertretendem Bürgermeister Helmut Schwarz (vorn links).

Zur Hauptversammlung des TSV Weikersheim: Abteilungsberichte abgegeben

Viele Erfolge und Zukunftsaussichten umrissen

WEIKERSHEIM. Im Rahmen der TSV-Hauptversammlung wurden auch verschiedene Abteilungsberichte vorgetragen.

Mit 542 Mitgliedern stellen die Turner die bei weitem größte Abteilung im TSV. Die 29 Übungsleiter und Helfer bieten jede Woche 36 Trainingsstunden an locken damit Woche für Woche rund 250 Turner in die Halle.

Für den am Hauptversammlungsabend verhinderten Abteilungsleiter Günter Steinmüller übernahm der Technische Leiter Thomas Melzer die Berichterstattung. Stolz konnte er über das große Kreiskinderturnfest, die 25. Kinderolympia-

de am Kärwemontag und sportliche Erfolge berichten, von denen sich Besucher der Sportschau zumindest einen Eindruck machen konnten.

Die Abteilung Fußball ist mit aktuell 368 Mitgliedern die zweitgrößte Formation im TSV. Abteilungsleiter Dirk Schlenker präsentiert stolz die Mädchen der C- und D-Jugend: Bestenfalls aufgestellt ist die Abteilung, die in diesem Jahr bereits ihr 90-jähriges Bestehen feiern kann, bei den Elf- bis 20-Jährigen.

Beim Jubiläums-Wochenende am 3. Juli-Wochenende wird sich der jugendliche Elan der Abteilung gewiss perfekt bewähren, so die Überzeugung.

Drittstärkste Kraft im TSV ist die Abteilung Tennis. 217 Vertreter des weißen Sports gehören der von Alexander Schumann geleiteten Abteilung an, 161 in den Reihen der Aktiven. Wobei die „Herren 60“ sich inzwischen in die höchste überhaupt erreichbare Spielklasse hineingespielt haben. Ganz frisch ist noch der Sportlerfolg von Thorsten Knoll als baden-württembergischer Meister der „Herren 40“. Trotz – aufgrund des Hochwassers – erforderlicher Zusatzkosten gelang es der Abteilung, den Schuldenberg recht kräftig abzutragen. Mit sportlichem Ehrgeiz steuert die Abteilung die schwarze Null noch in diesem Jahr an.

Im Badminton-Bereich tummeln sich 139 Mitglieder. Die von Sandra Rögg geleitete Abteilung konnte im 25. Jahr eine leichte Steigerung der Mitglieder verzeichnen und sowohl sportliche Erfolge verbuchen als auch im internationalen Feld mit Unterstützung der Sportjugend beim Japanaustausch punkten.

Friedemann Weller, der die Ju-Jutsu-Abteilung leitet, verwies auf viele sportliche Erfolge der kampfstarken 78 Mitglieder, unter denen Florian Pommert bei der WM in Bukarest als Fighting-Vizeweltmeister höchste Ehren einheimste. Mit Pascal Schlundt haben die Breitensportler der Abteilung wieder einen Trai-

ner, das Wettkampfttraining führt Daniel Leitner.

Weller dankte Manfred Büchner für seinen langjährigen Einsatz in beiden Bereichen.

Mit 71 Mitgliedern ist die von Rüdiger Daul geleitete Abteilung Volleyball die zwar kleinste, aber keineswegs verschlafenste Abteilung. Um fünf Prozent konnte die Mitgliederzahl gesteigert werden, insbesondere durch junge Spieler.

Die Damen sind nicht nur wieder im Spielbetrieb, sondern spielen 2014 in der Landesliga, die Jugend ist in ersten Turnieren aktiv: Die Zeichen stehen offensichtlich sehr günstig. *ibra*

Heiligenfigur beschädigt

GERLACHSHEIM. Mit der Aufklärung eines Sachbeschädigungsdeliktes ist derzeit die Polizei Lauda befasst. So wurde am Dienstag die Heiligenfigur „Kilian“ auf der Grünbachbrücke in Gerlachsheim beschädigt. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf etwa 500 Euro. Sachdienliche Hinweise nimmt der Polizeiposten Lauda unter Telefon 0 93 43 / 6 21 30 entgegen.

Zunfräte treffen sich

LAUDA. Die Zunfräte der Narrengesellschaft treffen am Montag, 7. April, um 19 Uhr im Narrhalla im Wallgrabensich zur Planung und Feinabstimmung des Ausflugs 2014.

Galerie „das auge“: Marion Neinas stellt aus

Feine Glasgravuren

LAUDA. Malerei und Mischtechnik in leuchtenden Farben und feine Glasgravuren bestimmen für April das Bild in der Galerie „das auge“.

Der Kunstkreis Lauda-Königshofen präsentiert diesmal Arbeiten von Marion Neinas aus Osterburken/Seckach.

Am 6. April

Am Sonntag, 6. April um 11 Uhr wird diese Ausstellung mit Gravier-Vorführung eröffnet; Kunstkreisvorsitzender Norbert Gleich wird die Künstlerin und ihre Werke vorstellen.

Marion Neinas, im Salzburger Land geboren und aufgewachsen, sieht sich selbst als leidenschaftliche Hobbykünstlerin und möchte ihre Freude am Malen auch dem Betrachter übermitteln.

Künstlerin vor Ort

Die Ausstellung ist an allen Sonntagen im April zu den gewohnten Öffnungszeiten der Kunstkreis-Galerie von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet. An den Nachmittagen ist die Künstlerin anwesend und wird hier auch ihre Gravierkunst vorführen. *irg*



Werke der Künstlerin Nina Neinas werden im April in der Galerie „das auge“ in Lauda zu sehen sein. *BILD: JUNG*

Gemeinderatssitzung abgesagt

LAUDA. Die Sitzung des Gemeinderates Lauda-Königshofen, am Montag 7. April, findet nicht statt. Sie wurde kurzfristig abgesagt.

Altenwerk trifft sich

LAUDA. Das Altenwerk trifft sich am Dienstag, 8. April, um 14.30 Uhr in der Stadtkirche zur Kreuzwegandacht. Anschließend ist im Gasthaus „Goldener Stern“ gemütliches Beisammensein. Alle Seniorinnen und Senioren der Seelsorgeeinheit sind zu diesem Treffen willkommen.

Ausflug in Orchideen-Gärtnerei

LAUDA. Mitglieder und Freunde der BSW-Ortsstelle Lauda besuchen am Donnerstag, 10. April, gemeinsam eine bekannte Orchideen-Gärtnerei in Welbhausen bei Uffenheim. Am Nachmittag wird dann noch die Mittelalterstadt Rothenburg ob der Tauber besucht, bevor das Programm mit einer Führung durch das Fingerhutmuseum in Creglingen zu Ende geht. Abfahrt in Lauda am Tauber-Center um 8 Uhr. Zustieg in Königshofen möglich. Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldung wie üblich unter Telefon 09343/613429 oder persönlich mittwochs zwischen 14 und 15 Uhr in der Ortsstelle Lauda.

Frauenkreisterrmine

LAUDA. Der Frauenkreis veranstaltet am heutigen Freitag den gemeinsamen Besuch der Frauenoase: „Lebenskunst“ in Boxberg. Abfahrt ist am evangelischen Gemeindezentrum um 17.30 Uhr. Der Frauenkreis trifft sich am Dienstag, 8. April, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum zum Thema: „Hoffnungsbilder“. Der Abend ist für Frauen aller Konfessionen offen, die den Regenbogen lieben und gemeinsam meditativ malen möchten. Nähere Auskunft bei Susanne Appel, Telefon 09343/1887, und Anita Ballier, Telefon 09343/8123.

Naju-Gruppe wandert

LAUDA. Die Naju-Gruppe trifft sich am Samstag, 5. April, um 8 Uhr zu einer naturkundlichen Führung. Bei einem Rundgang durch die Laudaer Altstadt können die Teilnehmer die Vögel beobachten. Alle interessierten Kinder, auch Nichtmitglieder, sind willkommen. Treffpunkt ist an der Sparkasse Lauda. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.

Tag der offenen Tür

LAUDA. Einem Tag der offenen Tür veranstaltet das Caritas-Altenpflegeheim Johann Bernhard Meyer am Sonntag, 6. April, im Rahmen des Frühlingfestes. Angehörige und Interessierte sind willkommen, sich das akademische Pflegeheim von innen anzusehen. Einrichtungsleiter Holger Wohlfart und sein Team beantworten alle Fragen rund um das Thema Pflege und Pflegeheim. Von 13 bis 17 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. Die Einnahmen werden an eine gemeinnützige Hilfsorganisation gespendet.

Arbeitssitzung der Architekten

MARBACH. Die Architekten der Kammergruppe des Main-Tauber-Kreises treffen sich am Dienstag, 8. April zu einer Arbeitssitzung mit Erfahrungsaustausch und Stammtisch im Gasthaus „Zum Lamm“ in Marbach. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Mitglieder der Kammer sind willkommen. *ibra*

Kostenlose Energieberatung

LAUDA. Die nächste kostenlose Energieberatung findet am Dienstag, 15. April, von 17.30 bis 19 Uhr in den Räumen im „Bürgertreff Mehrgenerationenhaus“ in der Josef-Schmitt-Straße 26a in Lauda statt. Architekt Michael Geier aus Lauda hat sich auf das Thema „Energiesparen – aber wie?“ spezialisiert und berät ehrenamtlich Bürger, wie bereits durch kleine Maßnahmen viel Energie eingespart werden kann. Er geht bei der Einzelberatung auf die Bedürfnisse und Wünsche der Bürger ein und zeigt, dass Energiesparen, Schadstoffreduzierung und Geldeinsparung durchaus unter einen Hut zu bringen sind.

i Die Beratung ist Produkt und Anbieter unabhängig. Anmeldungen und Rückfragen unter Telefon 09343 / 501160.